



September 2005



Oktober 2006

Im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im August 2005 wurde in der Gemeinde See die Zufahrt zum Weiler "Labebene" total zerstört. Der gesamte Hangbereich auf dem die Straße mittels dreier Kehren den Höhenunterschied zwischen dem Weiler und der Landesstraße überwand wurde von der Trisanna abgetragen - dadurch entstand ein Abbruch mit einer Höhe von bis zu 20 m. Geschätzte 25.000 m³ Material wurden dabei von der Trisanna mitgerissen. Weiters wurde die Stahlbetonbrücke (Länge ca. 20 m), inklusive der Widerlager über die Trisanna total zerstört.

Nach Planung einer neuen Brücke über die Trisanna und einer neuen Zufahrtsstraße zum Ortsteil Labebene durch DI Dr. Hamerle wurde das Projekt bis Ende 2006 realisiert. Die Abwicklung und Bauleitung wurde der Abteilung Ländlicher Raum übertragen. Die Bauausführung erfolgte durch die Güterwegebauarbeiter in Zusammenarbeit mit örtlichen Firmen.

Die Baukosten in Höhe von rund 1,3 Mio. € wurden zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Katastrophenfonds finanziert.



Oktober 2005



November 2005



November 2006